

# VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

N° 56 – Dezember 2001

# DUKKT

VIADUKT / 1 / N° 56

**Unseren Lesern frohe und gesunde Festtage!**

## Ich wünsche Dir Zeit

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben. Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben.

Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freu'n und zu lachen, und wenn Du sie nützt, kannst Du was draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken, nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen, sondern Zeit zum Zufriedensein können.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben. Ich wünsche, sie möge Dir übrig bleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrau'n, anstatt nach der Zeit, der Uhr nur zu schau'n.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen und Zeit um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selbst zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche Dir Zeit zu haben zum Leben.

*Elli Michler*

**Aus dem Inhalt**

Seite 2 In eigener Sache

Seite 3 Stadtteil Aktuell

Seite 4 Interview  
Conny Schütz

Seite 5 Stadtteil aktuell

Seite 6 Ungewöhnliche  
Zeitgenossen

Seite 7 Unser Zeitzeuge  
berichtet

Seite 8 Aus Schulen und  
KITA

Seite 9 Stadtteil aktuell -  
Wahren-Möckern-  
Center

Seite 10 Wer - Was - Wo  
und 11 Veranstaltungen

**... noch 792 Tage bis zur 1000-Jahr-Feier Wahren ...**  
– Ideen, Anregungen, Vorschläge an Tel./Fax: 0341 / 901 17 81 –

## IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15,  
04159 Lpz., Tel./Fax: 90 11 781  
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

### Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 - 16.30 Uhr,  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

### Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Büro Karl-Helbig-Str. 15 angeboten. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

### \*\*\*Historische Broschüren\*\*\* über den Stadtteil

zu erwerben im Büro des Bürgervereins:

- „Von der Kiesgrube zum Auensee“, Hrsg. Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. 1999, 10.- DM, „Wahren“ und „Möckern“, je eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998/1999, 15.- DM
- „Die Auferstehungskirche zu Leipzig-Möckern“, Hrsg. Förderverein der Auferstehungskirche Möckern 1999, 4,50 DM
- Der Postkartenkalender 2001 „Lustwandeln im Leipziger Auenwald“, Hrsg. Amt für Umweltschutz 2000, 5,00 DM
- „Geschichte der Kasernen an der Georg-Schumann-Str.“ Lpz.-Möckern 1875-1990, Dr. Kürschner, Hrsg. Bürgerverein Gohlis e.V. 1999, 10,00 DM
- „Die Parkeisenbahn am Leipziger Auensee“ - eine Liliput-Dampfloch erzählt -, Hrsg. Förderverein Parkeisenbahn Auensee e.V./Pro Leipzig e.V. 2000, 16,00 DM
- Kalender 2002 „Im Elster- und Luppeland“ Hrsg. Pro Leipzig e.V., 15.- DM,
- Kalender 2002 „Der Leipziger Palmengarten“ Hrsg. Amt für Umweltschutz 2001, 7,90 DM

### IMPRESSUM

- Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren -  
Nr. 56, Dezember 2001, Herausgeber: Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, Tel./Fax: 90 11 781, Verantw.: Michael J. Weichert, Redaktion: Büro des Bürgervereins - Auflage: 10.000, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt, Zusend. 9 DM/Hj., Druck/Satz/Layout: Fritsch Druck & Werbung, Inh. René Fritsch

## In eigener Sache



Liebe Leser,

kaum zu glauben, schon wieder ist ein Jahr fast vorbei, stehen Weihnachtsfreuden wieder vor der Tür.

Für uns in Möckern, Wahren, Lindenthal und Lützschena-Stahmeln ist es das erste Fest, an dem wir unsere Weihnachtseinkäufe auch im neuen Handels- und Dienstleistungszentrum machen können. Trotz mancher Kritik und einigen Verzögerungen ist es ein echter Magnet im Stadtteil geworden, über dessen Angebote sich die Einwohner freuen können.

Wir als Vorstand des Bürgervereins freuen uns auch über eine neue, genehmigte ABM-Stelle ab 1. Januar in unserem Büro Karl-Helbig-Straße 15.

Am 6. Dezember haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Schön ist es, neue Gesichter dabei zu haben. Wir brauchen für die nächste Zeit viel Schwung für die

anstehenden Aufgaben: Im Mai 2002 freuen wir uns auf den 10. Geburtstag unseres Bürgervereins Möckern/Wahren. Im Februar beginnt die Phase der Planfeststellung für die neue B6 in unserem Stadtteil und wir wollen die 1000-Jahr-Feier für 2004 weiter vorbereiten. Das wird dann der Zeitpunkt sein, an dem der „Kleingartenpark Nord“ Gestalt annehmen soll.

Viel zu tun also, Ihre aktive Unterstützung und Hilfe wird dabei nötig sein! Vorher aber wollen wir alle ein besinnliches Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahreswechsel feiern. Dabei auch an die denken, denen es nicht so gut geht und die vielleicht sogar in unserer Nachbarschaft wohnen. Und wir wollen nicht vergessen, gerade am Ende dieses Jahres, wie schnell unsere schöne, heile Welt zerbrechen kann.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen „Viadukt“-Lesern frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches, friedliches und erfolgreiches Neues Jahr 2002!

Seien Sie herzlichst begrüßt

Ihr

*Michael J. Weichert*

## Der neue Vorstand des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V.



(v.l.n.r.: Karl-Heinz Kohlwagen, René Fritsch, Heidemarie Busse, Roland Wächtler, Michael J. Weichert)

Die Mitglieder des Bürgervereins Möckern/Wahren wählten am 6. Dezember 2001 ihren neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre:

**Roland Wächtler, Vorsitzender**  
geb. 09.05.1953, Mitglied im Bürgerverein seit 1993, anerkannter Brennstoff-Fachhändler

**Carola Schütz, stellv. Vorsitzende**  
geb. 20.12.1959, Mitglied im Bürgerverein seit 1992, Sprachmittler

**Antje Eggers, Schatzmeisterin**  
geb. 24.04.1959, Mitglied im Bürgerverein seit 1997, Dipl.-Ökonom

**Heidemarie Busse**  
geb. 23.09.1942, Mitglied im Bürgerverein seit 2001, Dipl.-Ökonom

**René Fritsch**  
geb. 10.02.1967, Mitglied im Bürgerverein seit 2001, selbständiger Drucker

**Karl-Heinz-Kohlwagen**  
geb. 18.08.1944, Gründungsmitglied des Bürgervereins, Dipl.-Ingenieur Bauwesen

**Michael J. Weichert**  
geb. 22.12.1953, Gründungsmitglied des Bürgervereins, Gastwirt, Stadtrat für Bündnis 90/Die Grünen

\*\*\*\*\* Verkehrsregelung Knopstraße \*\*\*\*\*



Auf die schriftliche Anfrage des Bürgervereins an das Amt für Verkehrsplanung, ob die Knopstraße zur Einbahnstraße gemacht werden kann, erhielten wir folgende Antwort:

In der Knopstraße besteht zwischen der Zufahrt von der G.-Schumann-Straße und der G.-Kühn-Straße wechselseitig eingeschränktes Parkverbot.

Bei Einhaltung dieser Regelung ist die erforderliche Durchfahrtsbreite auch für

den Lieferverkehr mit LKW gegeben. Aufgrund von Falschparkern die Knopstraße zur Einbahnstraße zu erklären, ist nicht sinnvoll, zumal in der vorhandenen Tiefgarage bis zu 2 Stunden kostenlos geparkt werden kann, welches allerdings nur in geringem Maße genutzt wird.

Mit einer Einbahnstraßenregelung würden sich die Anfahrtswege durch Blockumfahrungen wesentlich verlängern, für Ortsunkundige ein schwieriges Unterfangen. Dies dürfte sicherlich nicht im Interesse der Bewohner der Knopstraße, der ortsansässigen Händler und der Kunden sein.

Ich habe deshalb das Ordnungsamt gebeten, in der Knopstraße verstärkt Kontrollen durchzuführen und die festgestellten Ordnungswidrigkeiten zu ahnden.

Mit freundlichem Gruß  
Stein, Amtsleiter

Der Bürgerverein gratuliert



Am 03. Dezember 2001 wurde unser Mitglied Frau Lucie Uhlmann **90 Jahre** alt. Wir wünschen der in Chemnitz geborenen Rentnerin, die seit dem zweiten Lebensjahr in Leipzig wohnt, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche Stunden in der „Seniorenresidenz am Lunapark“, in der sie seit ca. einem Jahr ein neues Zuhause gefunden hat.

VIADUKT / 3 / N° 56

Die Stadtreinigung informiert:

Durch die Weihnachtsfeiertage kommt es zu folgenden Verschiebung in der Abfallentsorgung (Restabfall, Biotonne, Werkstoffe):

Im **ehemaligen Stadtgebiet Leipzig** werden die Leerungen vom Montag, dem 24.12.01, auf Sa. den 22.12.01, vorgezogen. Die Entsorgung am Di. dem 25.12.01 erfolgt bereits am Mo. dem 24.12.01. Alle Leerungen in der Zeit vom 26.12. bis 28.12.01 verschieben sich jeweils auf den nächsten Wochentag. Ebenso erfolgt die Entsorgung in der Zeit vom 01.01.2002 bis 04.01.02 jeweils einen Tag später.

Beispiel: Ursprünglicher Räumtag 28.12.01 - Leerung erfolgt am 29.12.01. Für die **eingemeindeten Ortsteile** bestehen andere Regelungen, die Sie bitte der Anlage entnehmen.

Am Montag, dem 24.12.01, und am Montag, dem 31.12.01, bleiben die Leipziger Werkstoffhöfe geschlossen.

Lützschena-Stahmeln: 80L, 120L, 240L, 1100L Beh. 24.12.01 für 25.12.01

Lützschena-Stahmeln: gelbe Tonne 27.- 29.12.01 für 25.12.01

Lützschena-Stahmeln: gelbe Tonne 31.12.01 für 26.12.01



Ein großes „**Dankeschön**“ an unseren **Herrn Paul**, der ehrenamtlich mit viel Engagement, Hingabe und großen persönlichen Aufwand, jeden 1. und 3. Montag im Monat eine Mietersprechstunde im Bürgerverein Karl-Helbig-Str. 15 hält.

Restaurant „Alt Wahren“ lädt ein

Das freundliche, geschmackvoll neu eingerichtete Restaurant lädt in einem gemütlichen Ambiente ein. Das Gesellschaftszimmer, mit einer Kapazität bis etwa 30 Personen, bietet die Möglichkeit für separate Familienfeiern. Weihnachten, zum traditionellen Essen, hat das Restaurant am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag zwischen 11.00 Uhr und 14.30 Uhr geöffnet. **Silvesterkarten** sind noch vorhanden, zu **90,- DM all inklusive**.

RESTAURANT <b>Alt Wahren</b>	Inhaber: Uwe Hübner Georg-Schumann-Str. 326 04159 Leipzig Telefon: 0341/4 61 18 60
	Geöffnet: Mo - Fr 11.00 - 14.30 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr So 11.00 - 14.30 Uhr
Bei feierlichen Anlässen (Hochzeit/Jugendwehe u.s.w.) Sa. geöffnet.	

**O S T D E U T S C H E R  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Arbeitnehmer Hilfe bei der **EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG (LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH)**

Außerdem helfen wir auch:  
 in **KINDERGELDANGELEGENHEITEN**  
 bei **WOHNEIGENTUM** (selbst genutzt oder eine vermietet) -  
 bei **INVESTITIONSZULAGE**  
 bei **EIGENHEIMZULAGE**

**04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341 / 4612528**  
**Bürozeiten: Dienstag + Donnerstag von 13 bis 18 Uhr**

## „VIADUKT“ im Interview Conny Schütz – WM-Teilnehmerin im Kunstturnen, 2001 in Genth

**VIADUKT:** Conny Schütz ist die älteste Tochter von Frau Schütz, die den „VIADUKT“ über viele Jahre redaktionell begleitet. Conny kam im Oktober 01 mit der deutschen Frauenriege im Kunstturnen auf Platz 8 und damit ins Mehrkampffinale. Das gab es seit fast 20 Jahren in Deutschland nicht mehr. Als einzige Sachsenturnerin teilt sie gern mit all denen, die ihr dabei geholfen haben, diese Freude. Wie ein Teeny Erfolge, Schule und private Interessen unter einen Hut bekommt, lesen Sie im folgenden Gespräch.

**Mit 17 zur WM. Was für ein Gefühl ist das? Wie verstehen sich Ossi- und Wessiturner in einer Mannschaft? Gibt es Fans?**

Mit 17 zur WM klingt für Außenstehende sicher ziemlich jung. Im Kunstturnen ist man für eine WM genau im richtigen Alter. Das Gefühl ist natürlich klasse und der Adrenalinspiegel steigt schon fast über sich hinaus. Man ist furchtbar aufgeregt. Die Quali-Wettkämpfe, Vorbereitungswochen und der eigentliche Wettkampf lassen die Aufregung über Wochen anhalten. Für sein eigenes Land zu turnen und es auf der Welt möglichst gut zu vertreten, ist eine tolle Erfahrung, ein irres Gefühl, dass sich kaum beschreiben lässt. Unser Teamgeist war stark. Jeder hat sich wohl gefühlt. Ob Ossi oder Wessi war völlig egal. Alle sind gleich behandelt worden. Fans gab es auch. Einige Turnerinnen aus Deutschland haben uns super angefeuert und unterstützt. Einige Fanpost kam nach Hause.

**Wieviele Jahre voller Strapazen und Ergeiz liegen hinter dir? Wer waren deine stetigen Begleiter zum Erfolg?**

Für mein großes Ziel, die Teilnahme an einer WM habe ich 12 Jahre geschuftet. Vor allem durch die Hilfe meiner Familie, Trainer, Freunde, aber auch Lehrer konnte ich diesen geheimen Wunsch und letztendlich großen Erfolg verwirklichen.

**Wie läuft's denn so in der Schule?**

Hm... in der Schule? Also ich habe die Möglichkeit, mir das Gymnasium etwas zu vereinfachen. D.h.: in Sachsen geht man 12 Jahre bis zur Abiturstufe zur Schule. In anderen Bundesländern 13. Damit ich mehr Zeit zum trainieren habe, besteht für mich die Möglichkeit die Sekundärstufe 2 auf drei Jahre zu strecken. So fällt mir die Schule neben meiner sportlich sehr hohen Belastung etwas leichter, obwohl es oft ganz schön stressig ist. Vor allem, wenn man durch Wettkämpfe, Trainingslager, usw. ge-

... geb. 22.08.84 in Leipzig, 1,55 m groß, 47 kg leicht ... Geschwister: Schwester Laura 12 Jahre, auch Turnerin und am Sportgymnasium, Bruder Danny 15 Jahre, Tennisspieler ... Schülerin Sekundarstufe 2, 11. Klasse am Sportgymnasium Hobbies: Musik, shoppen, Briefe schreiben, Handy (sms verschicken), Lesen Laster: zu hohe Handyrechnungen, Müdigkeit in der Schule



fehlt hat. Bis vor kurzem war ich noch auf der Gymmotion-Tour durch Deutschland unterwegs. Jetzt heißt es bis Weihnachten 'ne Menge nachholen. Ich denke, man kann nicht **sehr gut** in der Schule und im Sport sein. Eines hat immer das Nachsehen. Trotzdem bin ich zufrieden mit meinen Leistungen in der Schule. Ich muss eben versuchen, alles so gut wie möglich unter einen Hut zu bekommen.

**Mädchen in deinem Alter haben Disco, Jungs und Klamotten im Kopf. Dein zweites zu Hause ist die Turnhalle in der Leplaystraße. Bleibt da noch Zeit für Privates?**

Klar! Wenn man will, bleibt immer Zeit für Privates. Aber die Frage ist gut, denn viel Zeit bleibt wirklich nicht. In der Woche sind nur Schule und Training ein Thema. An freien Wochenenden stehen Friseur, Partys, Shopping und Lesen auf dem Plan. Allerdings habe ich auch nicht immer „Bock“ auf Unternehmungen. Nach 'ner anstrengenden Woche und vielleicht

noch einem Samstagtraining ist die Woche für mich oft gelaufen. Gute Freunde haben dann das Nachsehen, was mir auch richtig leid tut. Ich brauche eben auch meine Ruhephasen!

**Gab es neben den Erfolgen auch Tiefen?**

Ja. Es gibt im Leistungssport immer Höhen und Tiefen. Meistens im Training. Wenn es an einem Tag mal super klappt, geht am nächsten gleich gar nichts. Aber das gehört dazu, genauso wie Verletzungen. Die lassen einen nicht ordentlich trainieren oder sogar zum Wettkampf nicht starten. Aus solchen „Tiefen“ kommt man nur mit einem starken Willen heraus.

**Wie lange kann man bei guter körperlicher Verfassung leistungsmäßig turnen?**

**Ist die Olympiade 2004 ein Thema für dich?**

Es gibt da verschiedene Auffassungen. Ich kenne nicht wenige Turnerinnen, die noch mit 25 zu einer WM-Mannschaft gehören. Das hängt allein von der körperlichen und psychischen Verfassung ab. Fühlt man sich noch in der Lage Leistungssport zu treiben, soll man es tun. 2004 ist auf jeden Fall ein Thema für mich. Es hängt in erster Linie von mir ab, damit meine ich vom „Kopf“ und den Knochen. Ich hoffe, es klappt!

**Wie geht es weiter nach dem Abi?**

Über diese Frage habe ich mir schon ziemlich viele Gedanken gemacht. Wahrscheinlich wird ein Studium in Richtung Kunst/Musik folgen. Auf jeden Fall möchte ich später einen kreativen künstlerischen Beruf ausüben. Wenn ich sportlich noch sehr lange aktiv bin, muss ich beides versuchen zu managen.

**Wovon träumst du? Was wünschst du dir für Leipzig?**

Mein eigentlicher Traum war die WM. Nun wäre die Olympiade natürlich der nächste. Aber ich träume z.B. für die Zeit nach dem Sport von einem glücklichen Leben mit einem Mann und zwei Kindern, denen ich dann viel vom Sport erzählen kann. Und für Leipzig wünsche ich mir, dass es eine attraktive Stadt mit viel Kultur und sportlichen Erfolgen bleibt und dass in den Kinos mehr Filme in der englischen Originalfassung gespielt werden.

**Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Gesundheit und Erfolg.**

*Das Gespräch führte B. Korax*

WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT

# KONTAKT

Mitglied im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V.

Eilenburger Straße 10 – 04317 Leipzig  
 Fon: 0341.26 75 - 0 – Fax: 0341.26 75 - 220

[www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de) [wbg-kontakt@t-online.de](mailto:wbg-kontakt@t-online.de)

„Bald nun ist  
Weihnachtszeit ...“

Wir wünschen unseren Mitgliedern der WBG Kontakt und der WG Heiterblick ein gesundes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2002.

Steht eine neue Wohnung auf Ihrem Wunschzettel?  
Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

## Der Euro kommt...

... und zwar unaufhaltsam. Bis zum 1. Januar 2002 sind es nur noch ein paar Wochen, dann haben wir alle die Euro-Scheine und -Münzen in der Geldbörse. Grund genug, sich allmählich mit der neuen Währung vertraut zu machen.

Der Euro ist mehr als neues Geld, er verbindet 290 Millionen Menschen aus 11 europäischen Ländern. Die neuen Geldscheine im Wert von 5, 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Euro wurden bereits im Dezember 1996 auf dem EU-Gipfel in Dublin vorgestellt. Sie sind das Ergebnis eines professionellen Wettbewerbs unter der Regie des Europäischen Währungsinstituts. Die Experten-Jury zählte bei den Entwürfen der Scheine auf eine größtmögliche Akzeptanz bei den Benutzern ab. So zeigen die neuen Euro-Scheine Zeitalter und Stile in Europa. Jeder der sieben Scheine steht für eine Epoche der europäischen Kulturgeschichte. Bei dem neuen Geld wird Verbraucherschutz groß geschrieben und alles getan, Geldfälschern und Gaunern das Handwerk zu erschweren.

Auch wurde an die sieben Millionen sehbehinderten Menschen in der EU gedacht. Vier Merkmale der neuen Scheine werden den Sehbehinderten - aber auch vielen älteren Menschen - die Unterscheidung zwischen den einzelnen Banknoten erleichtern. Je höher der Wert des Geldes, desto größer sind die Banknoten. Außerdem erhält jeder Geldschein durch eine markante Hauptfarbe seine unverwechselbare Prägung. Gut tastbare Zeichen helfen Sehbehinderten, die einzelnen Stückelungen zu unterscheiden. Stichdruck ermöglicht den Druck eines deutlich tastbaren Farbreiefs. Die Tastzeichen werden am Rand oder in einer Ecke der Banknoten platziert. Ebenfalls hilfreich sind die prägnanten großformatigen Ziffern des jeweiligen Geldwertes. Mit dem Euro sind die Wege ins 21. Jahrhundert offen. Gemeinsamer Binnenmarkt und Währung werden auch die politische Einigung Europas vorantreiben, jedoch müssen wir uns alle erst an das neue Geld gewöhnen.

Bei weiteren Fragen und Problemen hat die Aktionsgemeinschaft Euro ein Bürgertelefon eingerichtet: **Telefon: 0180/321-2002**

(DM 0,12 pro Minute)

*Christoph Tänzer*

## SPORT & FITNESS CLUB

**ab Dezember  
bieten wir Freitag Step-  
Aerobic und Adventure-Hour**

**ALTE WINDMÜHLE  
LEIPZIG-LINDENTHAL**

Zur Lindenhöhe 1  
04158 Leipzig-Lindenthal  
Telefon/Fax:  
03 41-461 68 46  
Inhaberin: Kerstin Poller

Montag	7-22 Uhr
Mittwoch	7-22 Uhr
Freitag	7-22 Uhr
Dienstag	9-22 Uhr
Donnerstag	9-22 Uhr
Sonntag	10-22 Uhr



**Minerva-Apotheke**

Inhaber Dr. Kristina Matthes



*Unser Team wünscht Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes Neues Jahr*

Georg-Schumann-Str. 355 • 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/4 61 45 11 • Fax: 4 61 23 64

**Öffnungszeiten:**

**Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr**

## Rückblick auf die Ausstellung zur Siedlungsgeschichte „Sonnenhöhe“

Am 20. und 21. Oktober 2001 gab es in der Wahren Siedlung „Sonnenhöhe“ anlässlich ihres 75jährigen Bestehens eine Ausstellung über die Entstehung der Siedlung bis hin zur Gegenwart. Der Initiator der Ausstellung, Herr Dr. Uwe Wallberg, hatte in mühevoller Kleinarbeit die Exponate zusammengetragen und zusammengestellt, die das Leben und die Aktivitäten der Siedler wieder spiegeln. So dokumentierten z.B. vielerlei historische Fotos, in Kontrast gesetzt zu den heutigen, das Werden und Wachsen der Häuser und Gärten. Viele Bilder vergangener Zeiten zeugten auch vom kulturellen Leben, wie in der Siedlung stattgefundene Turner-, Frauenchor- und Kinderfeste.

Neben Bauplänen oder Rechnungen einstiger Bauherren konnte man alte Straßen- oder Flurstücksnummernschilder, sowie die damalige Siedlerfahne in gelbweiß-grün in Augenschein nehmen. Darüber hinaus war in diversen Erinnerungsberichten über ehemalige Geschäfte in der Siedlung, über Tierhaltungen in früheren Zeiten, aber ebenso über die im 2.

Weltkrieg gefallenen Siedler oder die Ereignisse nach 1945 (Hausbesetzungen) nachzulesen. Auch Themen, wie die vor kurzem in Kraft getretenen Straßenumbenennungen und das unmittelbare Umfeld der Siedlung, wurden nicht ausgespart.

Über den aktuellen Zustand der Siedlung informierte eine große Anzahl wunderbarer Farbfotos, in denen die Schönheit vieler Grundstücke durch sichtbar liebevolle Pflege dargestellt wurde. Der Höhepunkt der Ausstellung war zweifellos die von Dr. Wallberg persönlich sehr professionell präsentierte Insektenammlung. Darin waren ca. 150 ausschließlich in unseren Gärten heimische Käfer und Schmetterlinge zu bewundern. Alles in allem war es eine gelungene und beeindruckende Ausstellung, die bei den Siedlungsbewohnern reges Interesse, Anerkennung und Begeisterung fand. Das drückte sich nicht zuletzt in der großen Besucherzahl aus. Herrn Dr. Wallberg und seinen Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön.

*Waltraut Winter, Rotkehlchenweg*



## Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zur Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. Besuchen Sie uns!

**Steffen Schmidt** Generalvertretung der Allianz  
Georg-Schumann-Str. 200 • 04159 Leipzig  
Tel.: 03 41 / 9 01 29 79 • Fax: 03 41 / 9 01 29 89  
[www.vertretung.allianz.de/steffen.schmidt](http://www.vertretung.allianz.de/steffen.schmidt)

**Allianz**



## Haarstudio B&J

wünscht seiner treuen Kundschaft  
ein schönes Weihnachtsfest.  
Frau Lange dankt Ihren Kunden für die  
25jährige Treue!

Inh. Britta Kunadt und Jutta Lange  
Damen-, Herren- und Kinderfrisuren  
Kirschbergstraße 24, 04159 Leipzig  
Tel.: 901 69 38

## Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Wir wünschen  
unseren treuen Kunden  
ein schönes Weihnachtsfest  
und ein glückliches 2002.



Georg-Schumann-Straße 317  
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19  
Fax: 0341/9 11 69 39

## Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Kalenderangebot für das Jahr 2002
- Schul- und Fachbücher, Schreibwaren

### AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71  
Eutritzscher-Center, Tel.: 9 11 67 40  
Mockau-Center, Tel. 60 222 07  
Entgegennahme tel. Bestellungen

#### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

## Friseur- salon

## Gabriele Großmann

wünscht

seinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!

Georg-Schumann-Str. 294,  
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

#### Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr  
Do 9 - 19.30 Uhr



## (2) Ungewöhnliche Zeitgenossen in Wahren seit 1000 Jahren

### Was will ein Wahrener in Bamberg? Spurensuche...

Anfang Mai 2001 fuhr ich nach Bamberg. Es ist eine wunderbare, vom Krieg faktisch verschonte Stadt. Was wollte ich da? Nur die Stadt ansehen, aber würde ich dann hier davon allen so erzählen? Es muß also noch eine Bewandnis haben. Eine Bewandnis, die mit dem tausendjährigen Wahren zu tun hat. Und das ist richtig. Wenige Zeit nach dem Aussteigen aus dem ICE und nach Erkundung begab ich mich schnurstracks in die dortige Hainstraße (die wirklich an einem Hain liegt). In einem wunderschönen Gebäude befindet sich das bayrische Staatsarchiv Bamberg. Und dort konnte ich, durfte ich jenes Dokument berühren, das vor nunmehr knapp 1000 Jahren hier in Wahren, auf dem heutigen Kirchberg, ausgestellt und durch König Heinrich II. gesiegelt worden war. Als Ausstellungsort der 40 x 50 cm großen Urkunde ist vermerkt und aufgeschrieben: **Vuarim**. Das Wort wandelte sich zu **Warin** und schließlich zu **Wahren**. (Interessanterweise kann „Zuckmantel“ zum einen Weggabelung bedeuten, zum anderen aber auch Wagenburg - ein „Zug“, der zum „Mantel“ gestellt wurde).

Wie kam es zur Ausstellung dieser Urkunde, die der Anlaß und Beleg dafür ist, daß unser Stadtteil, die einstmalige Gemeinde Wahren, bald seine Tausendjahrfeier der Ersterwähnung feiern kann?

Seit dem Jahre 1002 regierte König Heinrich II., ein bayrischer Verwandter der bisherigen Sachsenkönige Deutschlands aus dem Geschlecht der Liudolfinger (Heinrich I., Otto der Große u.a.), das deutsche Land. Er korrigierte in Merseburg Maßnahmen eines Vorgängers und gründete das Bistum Merseburg am 6. Februar 1004 neu. Er hatte aber bereits vorher erwogen, einen Feldzug ins Milzener Land (Gebiet um Bautzen) zu unternehmen und sein Machtgebiet auszuweiten, vor allem auch deswegen, weil von slawischen Gebieten aus Angriffe auf sein bayrisch-fränkisches Heimatgebiet geführt worden waren. Und deshalb brach er nach der Neueinsetzung eines Bischofs in Merseburg zu diesem Kriegszug auf und weilte am 8. Februar 1004 auf dem befestigten Platz oder der Burg Wahren. Davor war dies eine slawische Wallanlage, in die sich die sorbischen Bewohner des Dorfes (an der heutigen Wendenstraße) zurückziehen konnten und die seit einiger Zeit Königsgebiet war. Heinrich II. machte hier Halt. Einmal um Rast zu machen und von hier

aus weiterzuziehen, immerhin gabelte sich unweit von hier der Weg, von Schkeuditz kommend, in Richtung Leipzig und in Richtung Taucha-Püchau und weiter nach Osten (etwa an der Abwinkelung der Karl-Helbig-Straße). Zum anderen nutzte der König seinen Aufenthalt, um einen seiner Gefährten einen Gefallen zu tun. Dieser Gefährte war Tagino aus der Alten Kapelle in Regensburg und in der Begleitung des Königs. Tagino war zum Erzbischof von Magdeburg berufen worden und als Entschädigung für den Weggang ihres Priors erhielt die Alte Kapelle auf seinen Wunsch hin Güter in zwei dort benachbarten Dörfern geschenkt. Dies ist der Inhalt der Urkunde, die vom Kanzler Egilbertus ausgefertigt wurde und die der König bestätigte und siegelte und eben mit der Ortsangabe **varim** versehen ist. Es ist dem Vor- und Frühgeschichtsforscher Armin Rudolph zu verdanken, daß wir von dieser Tatsache wieder Kenntnis erhielten, nachdem das lange Zeit unerklärlicherweise nicht berücksichtigt worden war.

Im April 1988 hielt er einen Vortrag in der Gnadenkirche, die der Auswertung von Ausgrabungen gewidmet war. Bei seinen ortsgeschichtlichen Forschungen dazu fand er in der Literatur die Bestätigung für die Anwesenheit Heinrich II. in Wahren und schließlich die Urkunde. Und er schlußfolgerte aus den zeitlichen, historischen und siedlungs-geographischen Bedingungen heraus, daß die Burg, der befestigte königliche Platz sich auf dem heutigen Kirchberg befunden haben muß. Das heutige Rittergut ist wohl erst um 1300 jenseits der Elster angelegt worden. Damit veränderten sich die Zeit- und anderen Umstände für die erste Erwähnung Wahrens, dessen 800Jahrfeier 1985 gefeiert worden war.

Durchaus nicht unbegründet, denn 1185 wurde zum ersten Male ein Edelfreier namens Heinrich de Warin (Heinrich von Wahren) in der Geschichte erwähnt.

Drei Jahre nach seinem Aufenthalt in Wahren, also 1007, gründete König Heinrich II. das Bistum und die Stadt Bamberg, die zu seiner Lieblingsstadt wurde. Dort, im schönen Dom, befindet sich das Hochgrab des 1014 zum Kaiser gekrönten Heinrich II., der am 13. Juli 1021 gestorben ist.

Heinrich II. war wohl der einzige deutsche König, der je in Wahren Station gemacht hatte. Und alle seine von ihm ausgestellten Urkunden sind heutzutage im Staatsarchiv Bamberg aufbewahrt. Und deshalb hat Bamberg auch etwas mit unserem (Leipzig-) Wahren zu tun.

Siegfried Haustein

Es war Winter. Alle Einsätze in der näheren Umgebung erfolgten vom Nebenlager. Der erste gleich mit Nachtschicht „in“ einer Teerfabrik. Die Öfen wurden von russischen „Fachleuten“ bedient. Wir mussten ca. 15 kg schwere Teersteine in Waggons verladen. Obwohl uns eisig kalt war, blieb ein Aufwärmen in der warmen Halle streng verboten.

Dann im Frühjahr der Einsatz am Wolgaststrand - für alle die reinste Knochenarbeit. Unsere Arbeit hier: Lastkähne mit Ufersand beladen. Da wir alle von Beginn an „OK“ (ohne Kraft) waren, erkrankten einige sogar an „Dystrophie“. Auch ich zählte zu ihnen und kam ins Lazarett. Die freundliche Ärztin behandelte uns gut und mit besserer Verpflegung waren wir bald wieder arbeitsfähig.

Nun folgte ein Einsatz auf einer Kolchose, der kein Problem für mich war. Denn schon vor dem Krieg lernte ich gemeinsam mit meiner lieben Frau Else, geb. Hommel, auf den Feldern des „Hommelhofes“ bei meinem Schwager, Willi Hommel, die Feldarbeit kennen. Der Hof war einer der schönsten und größten von Königsbrück.

Auf der Kolchose begann die Arbeit auf einem ca. 100 ha großen Kartoffelfeld. Die Erde musste mittels einer Hacke gelockert werden, um das Wachsen der Knollenfrüchte zu beschleunigen. Vor der Ernte war die Verpflegung für uns und auch für die Kolchosbauern äußerst schlecht.

Es war Sommer. Die Erntezeit begann für uns auf einem riesigen Erbsfeld. Es maß

210 ha. Das Erbsfeld vom Rittergut Breitenfeld (mein Bericht im VIADUKT Nr. 46) war schon groß, aber dies – gigantisch! In der Hitze war nun Eile geboten, die Erntezeit zu verkürzen. Als Ansporn gab es für uns jede Menge Erbspüree! Der Verzehr leider ohne Salz. Laut Gesetz durfte die Kartoffelernte nicht vor dem 1. Oktober beginnen. Dann aber musste es schnell gehen, die Ernte noch vor Frosteinbruch einzubringen. Unser Koch hatte die Erlaubnis, täglich eine Tonne Kartoffeln für uns zu verarbeiten. Dafür schälten wir schon heimlich auf dem Feld jede Menge vor. Der nächste Winter kam schnell, über Nacht mit viel Schnee und Kälte (bis -25 °C). Diese Umstände erschwerten unseren nächsten Einsatz im Wald. Das Kommando hieß „Bäume fällen“. Je 2 Mann erhielten Axt und 1 Schrotsäge. Die Norm pro Tag: zwei m³ Holz im Stapel. Bei Nichterfüllung 100 g Brotabzug. Der erste Baum versank im Schnee, ein zweiter darüber bot ein wenig Freiheit zu sägen. Mein Partner Herbert Zenker aus Nürnberg war mir schon auf der „Sammelwiese“ ein guter Freund gewesen, und war es auch unter diesen Bedingungen.

Unsere Unterkunft – eine Baracke mit Holzpritschen als Nachtlager. Im Wald eine provisorische Grube für die Notdurft, überdacht mit einem sogenannten „Donnerbalken“...

*Fritz Krauß, ehem. Oberfeldwebel  
 Bearbeitung des Manuskriptes, C. Schütz, BV  
 In Fortsetzung Teil II*

**Wild Life**   
 ZOOFACHGESCHÄFT  
 & AUSLIEFERUNGEN  
 Tel.: 03 41/5 83 27 60  
 Breitenfelder Str. 20 / Fax: 03 41/5 83 27 61  
 Ecke G.-Schumann-Str. www.Zoohandel-Wildlife.de


**NEU!!! Hundesalon „EDDI“**   
 Friseur für alle Rassen  
 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
 A. Schönfelder • Lindenthaler Hauptstr. 121  
 04158 Leipzig/Lindenthal • Bushaltestelle  
 „Triftweg“, Tel.: 4 61 62 67

**Damen- und Herrensalon  
 Martina Hartig**  
 Unseren Kunden ein schönes  
 Weihnachtsfest und  
 ein gesundes Neues Jahr!  
**SERVICE:**  
 Nach tel. Absprache ist es möglich,  
 Ältere und Gehbehinderte  
 kostenlos zu Hause abzuholen.  
 Georg-Schumann-Str. 193,  
 04159 Leipzig, Tel.: 9 11 02 15  
 Mo, Di, Do 8 - 20 Uhr; Mi, Fr 8 - 19 Uhr  
 Michael-Kazmierczak-Str. 28  
 04157 Leipzig, Tel.: 9 11 86 53  
 Mo 14 - 19 Uhr, Di - Fr 8 - 19 Uhr  
 Sa nach Vereinbarung

Ist Ihr Briefkasten noch zeitgemäß?  
 Nein? Dann auf zu uns.  
**Haus für Sicherheit**  
 Toskastraße 4 • 04159 Leipzig  
 Telefon: 901 41 07  
 Querstraße zur Georg-Schumann-Straße  
 Gegenüber Shell-Tankstelle

**LEIPNITZ**   
 Schrott+Metalle  
 Containerdienst für  
 Sperrmüll und Bauschutt  
 Stahmelner Höhe 5 04159 Leipzig  
 Tel./Fax 0341/4 61 20 28  
 Ankauf von Buntmetall in Rabutz Nr. 3  
 Stahmeln nach Vereinbarung • Rabutz: täglich 8 - 15 Uhr  
 und jeden 2. Samstag 8 - 11 Uhr

**BSW PARTNER**  
**thp**  
 TRAUERHILFE PIETÄT  
 GmbH  
**Tag & Nacht**  
 ☎ 4 79 35 14  
 Linkelstraße 2  
 ☎ 4 61 22 66  
 Georg-Schwarz-Str. 64  
 ☎ 4 41 94 77  
 Lütznauer Straße 135  
 ☎ 4 79 35 14  
 Wo Sie auch wohnen, wir helfen sofort!  
 Auch Hausberatung zu jeder Zeit.

**Wir verschaffen Ihnen den richtigen Durchblick**  
  
**Krieger-Optik**  
 Delitzscher Straße 160  
 04129 Leipzig  
 Telefon: 911 15 55  
 Wir wünschen unseren Kunden ein frohes  
 Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!  
 Yorckstraße 56  
 04159 Leipzig  
 Telefon: 918 88 98

**Projektwoche zum 100. Geburtstag**

Viel Geschrei und nichts dahinter? Nein, bei uns nicht! In der Woche vom 26.11.01 bis 30.11.01 ging es bei uns im Schulhaus ziemlich chaotisch zu. Dieses Jahr sollte es etwas besonderes werden. Warum ?



Na, wer wurde am 5.12. in diesem Jahr 100 Jahre alt (außer Walt Disney)? Niemand anderes als unser Namenspatron Werner Heisenberg. Um diesen Anlaß gebührend zu feiern, wollten wir an seinem offiziellen Geburtstag dem 5.12. eine große Feier zu starten. Doch um sich in der Projektwoche nicht nur auf diese Person zu konzentrieren, durchbrachen wir den Personenkult mit eigenem Stoff wie zum Beispiel „Chaos Fraktale“, „Musikepochen des 20. Jahrhunderts“ sowie „Bemalen von Alltagsgegenständen“. Doch um das Event am 5.12. abends ordentlich auszugestalten, wurde die ganze Projektwoche lang gearbeitet. Themen wie „ Heisenberg in den USA“, „ Heisenberg in der Zeit des II. Weltkrieges“ und „100 Jahre Nobelpreis“ waren nur einige Überschriften unter denen die Woche lief. Ein Teil des Theaterstücks „Kopenhagen“ spielte in dieser Woche eine entscheidende Rolle und wurde am 5.12. auch mit in die Vorstellung einbezogen. Das Programm beinhaltete Vorträge von Gedichten, einige Zitate von Heisenberg, Theater und wurde durchbrochen von musikalischen Einlagen. Nach der Veranstaltung in unserer Aula wurden die Schüler unseres Gymnasiums zu einem Konzert im Anker geladen. Dabei traten Bands, die sich überwiegend aus unseren ehemaligen Schülern rekrutieren, wie The Firebirds, Green Pepper, Style Confusion Sound System und Ranz auf.

*Björn & Marc-Andre Kl. 11*

**Neigungskurse für 7. Klassen der Paul-Robeson-Schule**

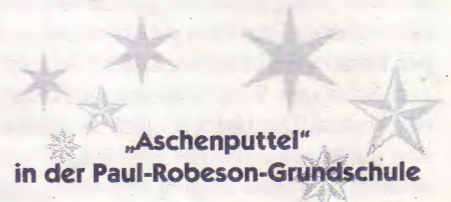
Keramik - Plastische Gestalten, Fit for fun. Modernes Benehmen... und vieles mehr steht ab dem neuen Schuljahr 2001/2002 auf dem Stundenplan der 7. Klassen der Paul-Robeson-Schule im Leipziger Norden. Zwei Stunden pro Woche kann jeder Schüler dieser Klassenstufe am Unterricht in sogenannten „Neigungskursen“ teilnehmen. Neue Methoden sind gefragt, um besser auf gesellschaftliche Veränderungen einzugehen und um der allgemeinen „Schulmüdigkeit“ entgegenzuwirken. Deshalb beteiligt sich die P.-Robeson-Schule an diesem interessanten Projekt des Comenius-Institutes Dresden, an dem insgesamt 26 Schulen in Sachsen mitwirken. Ob musisch-kreativ, sprachlich, künstlerisch oder sportlich - vorhandene Talente und Interessen der Kinder werden genutzt, um praxisbezogen zu arbeiten und Erfahrungsbereiche zu erweitern.

Mit viel Spaß und Phantasie sind die Schüler bei der Sache, bereichern die Kurse mit eigenen Ideen und finden die Sache viel schöner als normalen Unterricht. Weniger Beifall findet natürlich die Tatsache, dass auch in diesen Stunden eine Leistungsbewertung stattfindet. Der Kurs „Fit for fun“ zum Beispiel macht die Kinder mit sportlichen Beschäftigungs- und Trainingsmöglichkeiten bekannt. Sportangebote sollen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung beitragen, der Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, gesunder Lebensweise und sportlicher Betätigung wird herausgearbeitet. Auf dem Programm

stehen unter anderem ein Probetraining im Fitness-Studio, Wandern im Leipziger Auewald oder die Zubereitung eines gesunden Frühstücks. Erste Erlebnisse sächsischer Schulen mit diesen Neigungskursen fallen eindeutig positiv aus. Das soziale Verhalten der Schüler wird günstig beeinflusst, Schüler bringen sich selbst mehr in den Unterricht ein. Erfolgserlebnisse wirken schneller motivierend, Sach- und Methodenkompetenz werden gesteigert und können in anderen Unterrichtsfächern genutzt werden. Bleibt zu hoffen, das dieses Projekt aus der „Erprobungsphase“ herauskommt und als Beispiel „Schule macht“. **Vormerken:** Samstag, 15. Dezember 2001 Tag der offenen Tür mit großen Weihnachtsprogramm an der Paul-Robeson-Schule.

*Jana Wenk*

\*\*\*\*\*



In der Aula der Paul-Robeson-Grundschule führen die Grundschul Kinder am **20.12.2001, 19.00 Uhr** das Märchen „Aschenputtel“ auf und veranstalten ein kleines Weihnachtskonzert. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein der Schule würde sich aber über eine kleine Spende freuen.

*U. Wolter Schulleiterin  
E. Knetsch Hortleiterin*

**STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG  
**Kompetente Hilfe im Trauerfall**  
**Tag & Nacht ☎ 86 10 770**  
 Berliner Straße 121  
 Am Nordfriedhof  
 Internet: [www.staedtisches-bestattungswesen.de](http://www.staedtisches-bestattungswesen.de)

Möckern-Wahren im Internet abrufbar unter:  
[www.leipzig-wahren.de](http://www.leipzig-wahren.de)  
[www.leipzig-moeckern.de](http://www.leipzig-moeckern.de)

Ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr wünscht  
**Uhren & Schmuck C. Klein**  
 Georg-Schumann-Str. 191  
 04159 Leipzig  
 Tel.: 0341/9 12 48 65

**Bestattungshaus in Wahren**  
 Inh. Tatjana Günther  
 Linkelstr. 29, 04159 Leipzig  
 24 Std. Tel.: 46 848 00



## Herbstfest in der Kindertagesstätte Hans-Beimler-Str.17

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder vom Sommer mit einem bunten Herbstfest im Oktober verabschiedet. Den Vormittag verbrachten wir mit vielen lustigen Spielen in unserem Garten. Die große Gruppe half bei der Zubereitung eines Obstsalates, damit alle nach Spiel und Spaß eine kräftige Vitamin-



spritze bekommen konnten, jeder konnte sich eine Riesenportion zukommen lassen. Ein großes Lob geht an unsere Frau Ebert für den leckeren selbstgebackenen Kuchen. Er schmeckte uns wie immer nach mehr. Am Nachmittag waren unsere Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zu Gast. Danke an die Hortkinder der 39. Grundschule. Sie erfreuten uns mit einem kleinen Programm. Der Tag klang mit einem Laternenumzug durch das Wohngebiet aus. Nun können wir kaum den Winter erwarten. In der nächsten Ausgabe erzählen wir Euch von dieser schönen Jahreszeit und wie wir sie verbringen.

*Kinder und Erzieher der  
Kindertagesstätte Hans-Beimler-Str. 17*



**Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.**  
Lohnsteuerhilfeverein  
Wir betreuen Sie...

...von A-Z und fertigen Ihre

• **Einkommensteuererklärung.**

Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltszahlungen.

Beratungsstelle:  
Glesiener Str. 15  
04159 Leipzig  
Tel./Fax: 9033667  
mo - fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:  
**08 00 - 1 81 76 16**

Internet: <http://www.vlh.de>  
e-Mail: [vhl@vlh.de](mailto:vhl@vlh.de)

## Wahren - Möckern - Center in der Georg-Schumann-Straße



Nun ist es schon über drei Monate her, daß der langersehnte Einkaufsmarkt „Kaufmarkt“ am Viadukt seine Pforten geöffnet hat. Es ist nicht zu übersehen wie er von den Anwohnern aus Möckern und Wahren und selbst von den weiter weg Wohnenden besucht wird.

Wenn man über den Parkplatz oder das Parkdeck schaut, sieht man häufig Auto-kennzeichen aus umliegenden Regionen. Alle Geschäfte, die sich im Gebäude des Einkaufszentrums etabliert haben, bieten ebenso wie der Kaufmarkt ein reichhaltiges Warenangebot. Selbst an die Gesundheit der Bürger wurde gedacht. 2 Ärzte und eine Physiotherapie eröffneten hier ihre Praxen.

Eine Umfrage bei den kauffreudigen Bürgern ergab, daß der gesamte Einkaufskomplex sehr gut angenommen wird.

*Ute Göpfert*

## MODE Laden

Wahren - Möckern - Center  
Georg-Schumann-Str. 290

Seit 29. September in Ihrer Nähe!

- aktuelle Kombimode
- Jeans, auch für Herren
- Hosen (auch K- u. L-Größen)
- Rabattkarten (5% ab 400,-DM)
- Änderungen bei gekaufter Ware gratis
- Geschenkgutschein (gültig auch nach Euroeinführung)

A. Scholz  
Georg-Schumann-Straße 290  
04159 Leipzig

**Tabakwaren** 25 7

**Zeitungen** 13

**Lotto-Toto-Oddset**

☎ 0341-9188388

## APOTHEKE VIADUKT

Georg-Schumann-Straße 290  
04159 Leipzig

Tel. 0341/918 85 45

[www.apotheke-apotheke-viadukt.de](http://www.apotheke-apotheke-viadukt.de)

Wir sind für Sie da:

Mo - Fr: 8.00 - 20.00 Uhr

Sa: 8.00 - 16.00 Uhr

Wir wünschen allen Anwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

## Herzlich Willkommen

bei **RICHTER**

im Kaufmarkt "Am Viadukt"



Unser weihnachtliches Angebot:

- eine Vielfalt an Salami- und Schinkenprodukten
- diverse Präsentkörbe und Geschenkideen
- große Auswahl an erzebirgischen Fleisch- und Wurstspezialitäten.

Schenken Sie Herzhaftes aus dem Erzgebirge.

## Gesundheitsvorsorge mit der Haaranalyse

Unsere Haare bringen es an den Tag: Menschliche Haare speichern ein Abbild der Stoffe, die für unseren Stoffwechsel wichtig sind. Dazu gehören nicht nur Mineralstoffe und Spurenelemente, sondern auch Gifte und andere Schadstoffe aus der Umwelt, die von außen in unseren Körper gelangen und langfristig schädlich sein können. Apothekerin Astrid Gärtner aus der Struwelpeter-Apotheke weiß: „Die Haar-Mineralstoff-Analyse ist eine hervorragende Möglichkeit, solche Schadstoffe im Körper festzustellen und aktive Gesundheitsvorsorge zu betreiben.“

**Der Grund:** Die Haare geben Aufschluß über viele wichtige Stoffwechselfvorgänge im Körper. Sie zeigen eindrucksvoll, ob die Ernährung, Lebensweise oder Umweltgifte erste Spuren hinterlassen haben. Gerade Schadstoffe entziehen dem Körper wertvolle Mineralstoffe, es kommt zu ersten Krankheiten.

**Eindeutig** sind zum Beispiel die Erkenntnisse bei Neurodermitis. Über 70 % aller an Neurodermitis erkrankten Kinder zwischen 3 und 8 Jahren haben Aluminium im toxischen Bereich, welches die Hauptprobleme auslöst, erklärte Apothekerin Gärtner. Dramatisch werden die Mangelerscheinungen des Spurenelementes Selen. In jeder zweiten Haaranalyse ist Selen nicht mehr nachweisbar. Selenmangel wird in der Medizin mit Krebserkrankungen in Zusammenhang gebracht.

Weiterer Auskünfte in ihrer

**Struwelpeter-Apotheke**  
Mottelerstraße 13  
04155 Leipzig  
Tel. (0341) 56 40 036



Umweltuntersuchungen  
Krankmachende  
**Schadstoffe in Haus + Büro,  
Boden, Wasser, Materialien,  
Speichel, Haaren?**  
Wir messen schnell und preiswert für private  
Kunden, Firmen und Behörden.  
**STRUWELPETER  
APOTHEKE**  
Apothekerin Astrid Gärtner  
Motteler Straße 13, 04155 Leipzig  
Telefon (03 41) 5 64 00 36

Evangelisch-Lutherische  
Gnadenkirche Wahren  
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig  
Tel.: 4611850

**23.12. 12.00 Uhr** Gemeindehaus Mittagessen für Senioren (Anmeldung bis 17.12. im Gemeindebüro) **24.12. 15.00 Uhr** Das erste „Wahrener Krippenspiel“, **17.00 Uhr** Ein neues Krippenspiel der Theatergruppe mit Nachwuchsspielern aus der Jungen Gemeinde, **24.00 Uhr** Mitglieder der Theatergruppe gestalten die Mitnachtsmette **25.12. 10.15 Uhr** 1. Weihnachts-Gottesdienst **26.12. 10.15 Uhr** 2. Weihnachts-Gottesdienst **31.12. 17.00 Uhr** Jahresschluß-Gottesdienst **01.01. 10.15 Uhr** Neujahrs-Gottesdienst **06.01. 10.15 Uhr** Familien-Gottesdienst zum Dreikönigsfest **25.01. 19.30 Uhr** 29. Offener Abend „Rechte Gewalt unter Staatsschutz“ mit Frau K. Fröhlich (Assessorin u. Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Staats- u. Verwaltungsrecht, Verfassungsgeschichte u. Staatskirchenrecht an der Uni Leipzig

**Kath. Pfarrgemeinde St. Albert**  
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.  
Tel.: 46766-400/Fax: 46766-113

**Weihnachtsgottesdienste:**  
Hl. Abend, **24.12. 15.00 Uhr** Kinderchristmette, **22.00 Uhr** Festl. Christmette  
**1. Weihnachtsfeiertag, 10.00 Uhr** Festl. Gottesdienst, **2. Weihnachtsfeiertag 8.15 Uhr u. 10.00 Uhr** Gottesdienst **Silvester, 31.12. 17.00 Uhr** Jahresschlußandacht, **23.30 Uhr** Orgelmeditation und Gebet zum Jahreswechsel  
**Neujahr, 01.01. 10.00 Uhr** Gottesdienst **04.01. 16.00 Uhr** Sternsingermesse in der Nikolaikirche, anschl. Sternsingen in der Mädlerpassage, **06.01.** Haussegung der Sternsinger,  
**Seniorenachmittag** am **16.01. 14.30 Uhr, 20.02. Jugendabend** jeden Dienstag um **19.30 Uhr**

Evangelisch-Lutherische  
Auferstehungskirche Möckern  
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig  
Tel.: 9110813/Fax: 9120984

Sonntagsgottesdienst:  
**23.12. 9.30 Uhr** Adventsandacht mit Abendmahl, **24.12. Heilig Abend 15.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel für Kinder, **16.30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel, **25./26.12. 9.30 Uhr** Evangelische Messe **31.12. 15.00 Uhr** Jahresschlußandacht und Orgelmusik, **1.01. 15.00 Uhr** Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal und Festtafel, **19.01. 14.00 Uhr** Altkatholischer Gottesdienst  
Veranstaltungen:  
**Seniorenkreis: Mi. 14.00 Uhr** am **5.12./19.12./9.1./23.1., Bibelgesprächskreis: Do. 19.00 Uhr 13.12./3.1./17.1./31.1., Chor: Mi. 20.00 Uhr, Christenlehre: Mi. 15.00 Uhr und Do. 16.00 Uhr, Kinderkrabbelkreis: Do. 15.00 Uhr, Konfirmanden: Fr. 15.30 Uhr 7. und 8. Schuljahr, Junge Gemeinde: Fr. 19.00 Uhr, Donnerstagskreis: Junge Erwachsene (zwischen 20 und 35 Jahre) jeweils **20.00 Uhr, Hausbibelkreis: Di. 19.30 Uhr** bei Frau Bernhart, Swiftstr. 7b  
**Adventsandachten** - das Abendgebet nach dem Gesangbuch Nr. 785 - **jeden Mi. zwischen dem 1. und 4. Advent, 19.30 Uhr** in der Kirche, **Adventsmusik im Kerzenschein 16. 12., 16.00 Uhr** in der Kirche, **Nachtquartier für Wohnungslose vom 20. bis 27. 12.** in unseren Gemeinderäumen, **Orgelmusik und Andacht** zum Jahresschluß: **31. 12. 15.00 Uhr** in der Kirche, **Fest der Ehrenamtlichen:** Einladung für den **16. 01., 18.30 Uhr** im Gemeindesaal**

Schwimmhalle Mitte  
Kirschbergstraße, Tel.: 5 85 26 40

Mo 6.30 bis 8.00 Uhr,  
Mi 6.00 bis 8.00 Uhr,  
Sonntag 8.00 bis 10.00 Uhr  
Vom 24.12.2001 bis 01.01.2002 geschlossen.

## Rentenberater Peter Sack

seit 1993 gerichtlich zugelassen  
Seelenbinderstraße 4 · 04159 Leipzig (Nähe LVA u. Arbeitsamt)  
Tel.: 0341/5 89 48-0 · Fax: 0341/5 89 48-90  
www.rentenberater-peter-sack.de

- Überprüfung von Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsbescheiden und Versorgungsausgleiche
- Antragstellung in Renten-, Kontenklärungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten
- Rentenberechnungen und -hochrechnungen, Versorgungsanalysen
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren in Rentensachen (auch wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit), Zusatzversorgungsangelegenheiten, RV-Beitragsangelegenheiten, Unfallrenten- und Berufserkrankungssachen, Schwerbehindertensachen
- Beratung und Berechnungen zur betrieblichen Altersversorgung

Offen für Alle



Mutter-Vater-Kind-Treff  
im Pfarrhaus St. Albert

Mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr: für Mütter o. Väter mit Kindern von 0-3 Jahren Gemeinsames Frühstück mit netten Leuten zum Kennenlernen und Austauschen über die unterschiedlichsten Themen.  
Sr. Simone in St. Albert, Tel.: 467660

\*\*\*\*\*

**Bibliothek Möckern**

in der Axis-Passage,  
Tel. 9 01 37 64

geöffnet: täglich von 10-18 Uhr



**Mankell, Henning:** Die Brandmauer  
Zwei junge Mädchen überfallen einen Taxifahrer und töten ihn. Als die Polizei sie verhört, zeigen sie keinerlei Schuldgefühl. Wallander kann es kaum fassen. Finden junge Menschen heutzutage wirklich nichts dabei, einen Menschen meuchlings umzubringen? Bis er herausfindet was dahintersteckt, geschehen viele merkwürdige Dinge. In Wallanders achtem Fall geht es nicht nur darum, Verbrechen aufzudecken, sondern auch die Brandmauern, die Menschen um ihr Innerstes aufrichten, zu durchbrechen.

**De Cesco, Federica:** Die Tochter der Tibeterin  
Die tibetische Ärztin Tara ist mit ihrer Nichte Kunsang in die Schweiz zurückgekehrt, wo sie eine kleine Privatpraxis für tibetische Heilkunst leitet und sich in die Arbeit stürzt um der Einsamkeit zu entkommen. Kunsang fasst eine starke Zuneigung zu ihrem Großvater Thashi, der ihr Lieder und Mythen des alten Tibet beibringt. Sein Tod stürzt sie in eine schwere Krise. Tara gibt sich die Schuld, versucht vergeblich, das Mädchen zu verstehen. Beim Durchsuchen von Kunsangs Zimmer findet sie deren Tagebücher, in denen sie fassungslos von der Liebe ihrer Nichte zu Atan liest. Eines Tages ist das Mädchen verschwunden. Wochenlang ist die Familie in Sorge - bis ein Brief aus Lhasa eintrifft. Tara handelt rasch, sie bucht einen Flug nach Tibet. Ihre einzige Hoffnung ist Atan, gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Kunsang. Mit diesem Roman wird der erfolgreiche Roman „Die Tibeterin“ von Frederica De Cesco fortgesetzt.

Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Fest und für das kommende Jahr Gesundheit und Wohlergehen, im Namen der Kollegen Ihrer Bibliothek Möckern.

Annemarie Leicht

**der ANKER**

Knopstr. 1, 04159 Leipzig  
(fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)  
www.anker-leipzig.de  
e-mail: info@anker-leipzig.de

Sonntag, 13. Januar 2002,  
Beginn: 21 Uhr  
ELEMENT OF CRIME (D)



neue CD „Romantik“

Es gibt Worte, die tragen die halbe Geschichte der Menschheit mit sich spazieren. Weil sie nicht einfach nur Worte sind, sondern Symbole für eine meist unerfüllte Sehnsucht. Heimat ist so ein Begriff, oder Sozialismus, von dem schon Lenin sagte, er sei das Einfache, das schwer zu machen ist. Und natürlich Romantik. Der Brockhaus bezeichnet damit den Hang zur Träumerei, die Bilder von Caspar David Friedrich, die Märchen der Gebrüder Grimm, Eichendorff. Gefühl und Weltschmerz. Ein wehmütiges Sehnen nach der Natur und den einfachen Dingen entstand in einer Zeit, als die Industrialisierung bereits ihre dunklen Schatten voraus warf. Doch das Schwierige an all diesen Begriffen: Jeder versteht darunter etwas anderes. Und wenn Sänger und Texter SVEN REGENER „Liebeslieder“ sagt und „Romantik“, dann hat das nichts kitschig Verlogenes. Weil die Band eine seltsam zeitlose Rockmusik spielt, die sich immer auf das Thema der Songs bezieht und dabei gerne Akzente setzt.

S T E R N H Ö H E  
INH.: MICHAEL J. WEICHERT

An allen Festtagen  
Mittagstisch

\*  
Fröhliche Weihnachten und ein  
glückliches Neues Jahr, verbunden  
mit dem Dank für Ihr Vertrauen  
zu unserem Haus, wünschen Ihnen  
Christa und Michael J. Weichert  
sowie alle MitarbeiterInnen.

Christoph-Probst-Str. 38 • 04159 Lpz. • Tel.: 9110145  
e-mail: www.sternhoehe.de

Volkssolidarität-Begegnungsstätte  
Horst-Heilmann-Str.4, Tel.: 901 05 17

**Veranstaltungen Dez./Jan.**

17.12. 13.30 Uhr Treffen der Kartenspieler,  
18.12. 9.45 Uhr Gymnastikgruppe 1, 11.00 Uhr  
Gymnastikgruppe 2, 13.00 Uhr Rückenschule,  
02.01. 14.30 Uhr Tanznachmittag, 18.30 Uhr  
Chorprobe „Sängerkreis“, 03.01. 16.00 Uhr  
Beratung der DiabetikerSelbsthilfegruppe Nord,  
04.01. 13.30 Uhr Kaffeeklatsch zum Wochen-  
ende, 07.01. 13.30 Uhr Treffen der Kartenspieler,  
08.01. 9.45 Uhr Gymnastikgruppe 1, 11.00  
Uhr Gymnastikgruppe 2, 13.00 Uhr Rück-  
enschule, 15.30 Uhr Klampfenchor, 09.01.  
14.30 Uhr Tanznachmittag, 18.30 Uhr Chor-  
probe „Sängerkreis“, 10.01. 10.00 Uhr Reise-  
beratung, 14.00 Uhr Gesprächsrunde: Die Ver-  
anstaltungen in unserer BS, 17.30 Uhr Beratung  
der PDS OG 205/206, 12.01. 13.30 Uhr Treffen  
der Kartenspieler, 13.01. 9.45 Uhr Gymnastik-  
gruppe 1, 11.00 Uhr Gymnastikgruppe 2, 13.00  
Uhr Rückenschule, 15.30 Uhr Klampfenchor,  
14.01.02 14.30 Uhr Tanznachmittag, 17.01.  
18.30 Uhr Chorprobe „Sängerkreis“, 21.01.  
13.30 Uhr Gedächtnistraining, 13.30 Uhr Tref-  
fen der Kartenspieler, 22.01. 9.45 Uhr  
Gymnastikgruppe 1, 11.00 Uhr Gymnastik-  
gruppe 2, 13.00 Uhr Rückenschule, 15.30 Uhr  
Klampfenchor, 23.01. 18.30 Uhr Chorprobe  
„Sängerkreis“, 28.01. 13.30 Uhr Treffen der  
Kartenspieler, 29.01. 9.45 Uhr Gymnastikgrup-  
pe 1, 11.00 Uhr Gymnastikgruppe 2, 13.00 Uhr  
Rückenschule, 15.30 Uhr Klampfenchor, 30.01.  
14.30 Uhr Tanznachmittag, 18.30 Uhr Chor-  
probe „Sängerkreis“, 04.02. 13.30 Uhr Gedäch-  
nistraining, 09.02. Fasching in der „Seilbahn“ -  
Karten gibt es in der Horst-Heilmann-Str.

**Computer-Fitness  
für arbeitslose Bürger**

Was der Mensch nicht trainiert, geht irgend-  
wann verloren. Viele haben in Fortbildung  
oder Umschulung Computerkenntnisse er-  
worben. Aber nicht jeder bekommt danach  
gleich eine neue berufliche Chance. Um in der  
elektronischen Datenverarbeitung fit zu blei-  
ben, bietet das Leipziger Erwerbslosen-  
zentrum (LEZ) in den Gohlis-Arkaden, Ge-  
org-Schumann-Str. 50, in einem speziell  
ingerichteten Kabinett Computertraining für  
nur eine Mark je Stunde an. „An acht moder-  
nen PC-Arbeitsplätzen können täglich vor-  
handene Kenntnisse in Textverarbeitung,  
Tabellenkalkulation und grafischer Gestal-  
tung geübt und erweitert werden“, so Projekt-  
mitarbeiter Jens Olberg. Viele Besucher  
schreiben hier ihre Bewerbungsunterlagen  
und Behördenpost, auf Wunsch mit Fachbera-  
tern zur Seite. Jens Olberg selbst unterweist  
Interessenten im Internet, zum Kennenlernen  
oder zum selbständigen Surfen, beispielswei-  
se bei der Jobsuche. Auf Grund des regen  
Zuspruchs ist vorherige Anmeldung vor Ort  
oder telefonisch unter 0341/961 41 21 ratsam.

Hans-J. Finke, LEZ



Mieten Sie

**DIE BAUGENOSSENSCHAFT  
LEIPZIG eG.**  
Die freundliche Vermieterin.

## Zufriedenheit in Möckern

### Diderotstr. 17 / 4. Etage links

ca. 74 m<sup>2</sup> Wfl., 3-1/2 Zimmer mit Balkon, Bad/IWC,  
Zentralheizung mit Warmwasser  
Grundmiete: 666,00 DM 341,00 €  
Nebenkosten: 222,00 DM 114,00 €  
**Mietpreis gesamt: 888,00 DM 455,00 €**  
zzgl. Genossenschaftsanteile

### Papitzer Str. 2 / 2. Etage mitte

ca. 49 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zimmer, Bad/IWC,  
Zentralheizung mit Warmwasser  
Grundmiete: 429,00 DM 219,00 €  
Nebenkosten: 156,00 DM 80,00 €  
**Mietpreis gesamt: 585,00 DM 209,00 €**  
zzgl. Genossenschaftsanteile

### Max-Liebermann-Str. 41 / 1. Etage rechts

ca. 64 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Zimmer mit Balkon, Bad/IWC,  
Zentralheizung mit Warmwasser  
Grundmiete: 480,00 DM 245,00 €  
Nebenkosten: 192,00 DM 98,00 €  
**Mietpreis gesamt: 672,00 DM 343,00 €**  
zzgl. Genossenschaftsanteile

Die freundliche Vermieterin erreichen Sie  
**zentral in der Dörrriestraße 1** · 04103 Leipzig  
Tel. 03 41 / 90 99-0 · Fax 03 41 / 90 99-119  
Täglich von 8-17 Uhr · Dienstag bis 18 Uhr · Freitag bis 12 Uhr  
oder in der **Niederlassung Grünau**  
Ludwigsburger Str. 18 · 04209 Leipzig  
Tel. 03 41 / 4 15 70 17 · Fax 03 41 / 4 15 70 15  
Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.bgleipzig.de](http://www.bgleipzig.de)

Die Baugenossenschaft Leipzig eG wünscht allen  
Genossenschaffern und Lesern ein frohes Fest  
und ein gesundes neues Jahr.

## Gebr. Wächtler Leipzig

Inh. Roland Wächtler

anerkannter  
Brennstoff-Fachhändler



Wir wünschen  
unseren Kunden  
ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch!

*Psst- ... heißer Tipp!*

**Großer Abholmarkt!**

Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig,  
0341/9 11 01 19

## Leipzig-Wahren

**Einfamilienhaus incl.**

**Grundstück**

- freistehend -  
als Ausbauhaus

**275.000,- DM**

direkt vom Eigentümer  
- provisionsfrei -

**Besichtigungstermin nach  
telefonischer Vereinbarung**

**☎ 0341/90 29 07 52**

# MAHLO

## Elektrotechnik GmbH

wünscht seiner Kundschaft  
ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!

Radefelder Straße 10

04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

## Baugeld ab 4,95 %

Festzins (14 Jahre fest)

(Anfänglicher effektiver Jahreszins: 5,09 %)

**Muldental-Finanz Heike Timm,**  
Tel.: 034293/ 3 25 24 · Fax: 3 24 60

## Zur Garten - Clause



Ute Hille  
Inhaberin

Stammerstraße 13  
04159 Leipzig

Tel.: 0341/4622967

### Öffnungszeiten:

Di - Fr 15 - 22 Uhr, Sa 10 - 22 Uhr,  
sonntags: 10 - 19 Uhr,

Wir wünschen unseren Kunden ein  
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes  
Neues Jahr!

**J K**  
**JENS KOBER**  
RAUM AUSSTATTER

Innungs- und  
Meister-  
betrieb



Ausmessen, Beratung und Ausführung  
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge** ◆ **Gardinenservice**  
Verkauf Neuanfertigung
- Verlegeservice Änderung
- ◆ **Polstermöbel** ◆ **Sonnenschutzanlagen**  
Neuanfertigung Vertikallamellen
- Reparatur Jalousien

Tel.: (034207) 73600 · Funk: (0171) 4843544  
**Gartenstraße 20 · 04509 Radefeld**

**UNABHÄNGIGES  
VERSICHERUNGSBÜRO  
Gisela Sandring**

Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig

Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81

Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung  
**Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!**

## Kleinanzeigen:

### Treppen- und Fensterreinigung

sehr preiswert und zuverlässig.  
Fa. Berger, Leipzig-Eutritzsch  
Tel./Fax: (0341) 9116234,  
Funk: 0171/6911166.

### Verkaufe Garage und Camping-

wohnwagen „Bad Düben“ in Leip-  
zig-Möckern, Ecke M.-Liebermann/  
Slevogt-Straße  
Herr Krug, Tel. 0341 - 52 17 640

Wir suchen

## ANZEIGEN-BETREUER

**FRITSCH DRUCK & WERBUNG**

Bitterfelder Straße 7-11

Tel. 0341 - 908 58-0

**Dr. med. Ulla Rühlmann**  
Frauenärztin

Georg-Schumann-Str. 290, 04159 Leipzig  
im DLZ Leipzig Wahren  
0341/4 61 18 40

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
Mi., Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

## Malermmeister

**Jörg Schmidt**

Friedrich-Bosse-Str. 28, 04159 Leipzig

**übernimmt:** Malerarbeiten aller Art,  
Verlegung von Fußboden/Laminat  
Tel.: 0341/90 15 292 oder 0177/20 20 686

Fax: 0341/9004825

Im Wohnpark  
„Am alten Wasserturm“  
Ihr

**Friseur-Eck**

**Anne**

Inh. A.-M. Fabian

Rufnummer

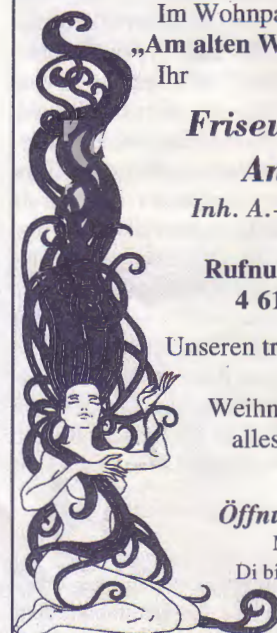
**4 61 95 20**

Unseren treuen Kunden  
ein frohes  
Weihnachtsfest und  
alles Gute für das  
Neue Jahr!

Öffnungszeiten:

Mo 14-18 Uhr

Di bis Fr 9-20 Uhr



Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig